

GRAND ISLAND CHAUTAUQUA

.....beginnt.....

Samstag den 7. August und dauert fort bis Sonntag Abend, 15. August.

Sitzungen jeden Nachmittag und Abend um 2:00 und 7:30 Abends.

Saisontickets zum Verkauf bei allen Apothekern für \$2.00. Für Kinder \$1.00

Das beste musikalische und literarische Talent des Landes.

Seht „Mascot“ das gelehrte Pferd

Verbringt die Nachmittage und Abende nächste Woche in Delwood Park, wo das Chautauqua-Zelt sein wird.

Lokales.

— Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.

— Henry Mehlert zog am Montag in die Cornelius-Wohnung an W. Kruse Straße ein die er kürzlich kaufte.

— Der neunjährige Jakob Groschup von Ost 5ter Straße fiel neulich von einem Bretterjaun und brach den linken Arm.

— Unsere Motor-Maschine gibt überall die beste Zufriedenheit. Wir verkaufen die Maschine auf Probe. Wenn die Maschine nicht zu eurer Zufriedenheit arbeitet, kostet sie Euch nichts und ihr braucht sie nicht zu bezahlen.

Sauz-Eisenwarenhandlung.

— Besucht die populäre Wirtschaft von Jensen & Larsen wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Bier, stets gut und frisch, sowie guter alter Whiskey die feinsten Weine und Liqueure und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

— Am vorigen Donnerstag fand hier die Jahreskonvention der Women's Christian Temperance Union von Hall County statt. Es ist eine Frauenvereinigung, wie die meisten wissen, welche Prohibition bezweckt, und die über das ganze Land verzweigt ist. Ueber das Gewäch das von diesen Weibsbildern verzapft wurde braut nicht besonders berichtet zu werden; es richtete sich wie gewöhnlich gegen alles Trinken und auf die Frage wie dem Deutschtum das Bierglas möglichst hochgehängt werden könnte. Was einen auch Männer sich einfinden, darunter einer unserer Geschäftsleute, Bayard S. Payne, um den Frauenzimmern ob ihrer „segensvollen“ Thätigkeit Lob zu zollen und sie zu neuem, eifrigerem Wirken anzuspornen. „Geht das nicht über's Wohlwollen?“ Jeder Geschäftsmann der es hier zu etwas gebracht hat, weiß daß er es zum großen Theil unseren Deutschen verdankt. Prohibition ist dem Deutschtum als Freiheitsbeschränkung höchst verhaßt, — das weiß der betr. Herr auch. Also hat er seiner besten Kundenschaft, den Deutschen, mit oben erwähnter Rede förmlich einen Schlag in's Gesicht versetzt! Undank ist der Welt Lohn!

— Mädchen gesteht, bei Arthur C. Warner, 1023 W. König Straße.

— Dr. Kern, Independent-Gebäude, Phones: Ind. 14, Bell. 19.

— Frau Crescentia Stauch und Sohn kehrten Freitag von ihrer Reise nach Seattle und anderen westlichen Punkten zurück.

Notiz an die Steuer-Zahler von Washington Township.

Bezug nehmend auf Art. 58 der Road Gesetze des Staates Nebraska, diene dies zur Notiz, daß alle Landeigentümer, in Washington Township, welche Land an den öffentlichen Wegen angrenzend, eigenen, gehalten sind, alles Land in vorgezeichneten öffentlichen Wegen, nicht später wie den 15. Aug., 1909, zu mähen oder zu vernichten, widrigenfalls wird, im Falle von Beschwerde, diese Arbeit vom „Road Overseer“ gethan werden, und sind die betreffenden Untertanen von dem betreffenden Landeigentümer in Form von Taxen zu tragen.

J. M. Hansen, Town Clerk.

50—52

— Beispiellose Frechheit zeigte ein Automobilfahrer am Montag Nachmittag östlich von den U. P. Shops, indem er auf dem er auf dem Wege gegen ein Pferd rannte und ruhig weitertraf ohne sich um etwas zu kümmern. Das getroffene Pferd brach ein Bein und einen Hüftknochen, und mußte sogleich erschossen werden. Der Automobilist fuhr mit solcher Geschwindigkeit daß man die Nummer seiner Maschine nicht erkennen konnte, und ist deshalb nicht gelinnet seiner habhaft zu werden. Auf manchen der Automobile sind überhaupt die Nummern so klein daß sie nur ganz in der Nähe zu lesen sind. Es ist zwar Vorschrift daß die Zahlen mindestens 3 Zoll hoch und sehr deutlich sein sollen, aber was kümmert sich der Durchschnittsautoist um Vorschriften? Das Pferd war hinten an einen Stockhubs-Wagen gebunden, der sich auf dem Heimweg befand, und gehörte der Stock Hards Co. Es war etwa \$100 werth. Das Automobil, welches drei Insassen, den Lenker, eine Frau und ein Kind trug, soll aus David City gekommen sein. Es ging ohne zu halten durch die Stadt, und nimmt man an daß es nach Kearney ging. Da haben wir also ein weiteres unerquickliches Kapitel über die „Automobile“.

— Ein Gasolinbehälter explodirte vorgestern in der Wohnung von C. E. Kent an W. Charles Straße, und wurde das Dienstmädchen, Margaret Little, ziemlich verbrannt an Gesicht und Händen. Das Mädchen hatte zu Fleischwunden etwas Gasolin in den Waschkessel geschüttet. Dabei war wohl etwas vorbeigeschloffen, das sich auf dem Ofen entzündete. Dr. Kent war gerade anwesend und buglierte den Ofen schleunigst hinaus. Das Zimmer wurde etwas geschwärzt aber der Schaden ist unbedeutlich.

— Mayor Schuff empfahl dem Stadtrath die Straßen auf vierzig Fuß zu vergrößern; man kam ihm dabei nicht entgegen. Sein Beweggrund war daß dann Raum für breitere Grasstreifen zwischen Straßen und Seitenwegen wäre, was zur Verschönerung diene. Unserer Ansicht nach braucht eine Straße um schön zu sein nicht notwendigerweise auch breitere Straße ist nicht nur ebenso schön, sondern bietet Fuhrwerken eine bessere Bahn. Sogleich ist es viel Arbeit einen Grasplatz nett und frei von Unkraut zu halten, je größer desto mehr; Viele thun dies leider schon jetzt nicht.

Zur Notiznahme.

Die umfangreichen Verbesserungen und Neueinrichtungen, womit sich Lion's Grove versehen ließ, sind jetzt fertiggestellt. Die große neue Laube bietet zahlreiche Sitzplätze im kühlen Schatten und ist ein idealer Platz für Picknicks, Erfrischungen zu genießen, zumal sie auch gegen allen Regen schützt. Für kleine Vergnügungsgesellschaften sowohl als für Familien ist es kein geeigneterer Platz als Lion's Grove. Man wende sich um alle nötigen Einzelheiten an John Hann, Manager.

Eine Ausstellung von Frauenerfindungen.

In London trifft man gegenwärtig Vorbereitungen für eine Ausstellung, die im Herbst dieses Jahres abgehalten werden soll und in der nur Erfindungen des weiblichen Geschlechtes gezeigt werden. In der That zählen die Erfindungen, die von Frauen aller Länder gemacht worden sind, nach tausenden. Allein in England werden jährlich 500 Patente an Frauen erteilt, ja, vergangenes Jahr ist diese Zahl sogar auf 600 ge-

stiegen. Die Thätigkeit der englischen Erfinderrinnen erstreckt sich auf die verschiedensten Gebiete und Verbesserungen an Dampfmaschinen, Oefen, Automobilen, Aeroplanen und Luftballons finden wir unter ihren Patenten. Eine Dame erhielt eine Verbesserung an dem Panzer der Kriegsschiffe patentiert und eine andere erfand einen unsichtbaren Schild. Einige weitere Patenterteilungen mögen das Erfindergenie der Engländerinnen näher kennzeichnen: Rettungsgürtel und Rettungsapparate für Schiffbrüchige, elektrische Pumpen, dauernd brennende Magnesiumlampen, eine Maschine, die nur einmal gefüllt werden kann, Siegelwachs, das nicht erhitzt zu werden braucht, neue Bierdazüge, Schießscheiben, automatische Sandstrommaschinen u. a. Natürlich erstreckt sich die Erfindungsarbeit der Damen besonders auf Modeartikel und Haushaltungsgegenstände. So ließen sich fünf Schwedinnen eine Neuheit an Damen- und Kinderhüten patentieren, während andere waschbares Velour, Geflügelkühlmaschinen, neue Bürstmaschinen, Tintenfass und Federhalter geschickt erhielten. Sogar fünf Sicherheitskofferapparate wurden vergangenes Jahr einigen Engländerinnen patentiert. Man sieht also, daß es der Ausstellungen nicht an Interesse fehlen wird.

Wenn der Präsident Laft noch im Zweifel über die Haltung ist, die er der Aldrichschen Tarifvorlage gegenüber einzunehmen hat, so mag er nur ein ganz klein wenig unter den 7.700.000 Würgern, die für seine Wahl stimmten, Nachfrage halten.

Das Staatsgesetz von Minnesota, welches eine Verschärfung zur Zulassung des Wettbewerbs verbietet, ist für verfassungswidrig erklärt worden. Nicht in allen Fällen scheint die Verfassung eine Schutzwehr gegen unbedachte Ueberschüsse zu sein.

Nachdem der Jar dem Schwedenkönige einen Besuch abgestattet, feierte er den Jahrestag der Schlacht von Valtava, also den Tag, an welchem Peter der Große die Armeen Karls des Zwölften vernichtete. „Man muß die Feste feiern, wie sie fallen.“

Die englische Regierung hat den vier Entdeckern des Schriftstellers Charles Dickens eine wöchentliche Pension von je \$2.50 bewilligt. Wenn Dickens noch lebte, so hätte er eine schöne Gelegenheit, diese beispiellose Großmuth in einem Roman zu verherrlichen.



Grand Island Furniture and Undertaking Co., im A. O. U. W. Gebäude.

Alles neue und zeitgemäße in Möbeln, Teppichen, Spitzengardinen, Vorhängen und Draperien.

- Gute Speisezimmer-Stühle, „bow bad“ 49c
- Speisezimmer-Stühle, mit „Cobbler“ Sizen, .. 98c
- Gute eiserne, sanitäre Sofas \$3.50
- Gute eiserne Betten, weiß, grün oder blau, ... \$3.00
- Plattbretter und Kleiderständer, je \$1.00
- Ein schöner Mitteltisch 15zöllige Platte, 69c
- Ein guter Ankleidetisch mit Spiegel \$10.00
- 5 Schubladen Chiffonier mit Spiegel \$10.00

Kommt herein und seht uns; Ihr braucht nicht zu kaufen: es ist uns ein Vergnügen Euch unsere Waaren und Preise zu zeigen. Wir sind etabliert in Wallisch's früherem Platz an 2ter Straße, im A. O. U. W. Gebäude.

T. O'CORMAN, W. R. STEVENS, Geschäftsführer Leichenbestatter